

Haus der Völkerfreundschaft der Republik Baschkortostan der Russischen Föderation  
Projektleitung- und Koordination:  
Venera Farganova, Stellv. Direktorin  
Freundeskreis Baschkortostan-Deutschland  
In Verbindung mit dem UNESCO-Komitee der Republik Baschkortostan der Russischen Föderation  
L. Gumerova, Prime-Minister of the Government of the Republik of Bashkortostan.  
Chairman of the Commission of the Russian Federation for UNESCO, 1. Vorsitzende

## **BERUFLICHE KOMPETENZ IM EUROPÄISCHEN KONTEXT**

### **Migration/Integration**

#### **Aufenthaltsprogramm**

**01.12.bis 10.12.2014**

#### **Stuttgart -Esslingen -Baden-Baden - Straßburg - Waiblingen -München**

Teilnehmer: 25 Studenten und Persönlichkeiten aus dem Bildungs- und Kulturbereich, siehe beigegefügte Daten

Projektkoordination und konzeptionierende Projektberatung in Baden-Württemberg:  
Prof. Gerdi Sobek-Beutter, Rechtsanwalt Bernt Sobek  
Jürgen Rädler, Freundeskreis "Brücke nach Ufa" e.V.

### **Programminformation "Migration/Integration"**

#### **Vor unserer Haut beginnt die Fremde (H. Lenz)**

Das Dezemberprojekt 2014 ist die dritte Begegnung zwischen baden-württembergischen und -baschkirischen Interessensgruppen im Projekt "Berufliche Kompetenz im europäischen Kontext".

Vermittler der zivilgesellschaftlichen Begegnungen unter der Leitung von Frau Venera Farganova sind das "Haus der Völkerfreundschaft der Republik Baschkortostan der Russischen Föderation in Verbindung mit der ersten Vorsitzenden des UNESCO-Komitee der Republik Baschkortostan, Lilija Gumerova, Prime-Minister of the Government of the Republik of Bashkortostan and Chairman of the Commission of the Russian Federation for UNESCO in Verbindung mit dem "Freundeskreis Baschkortostan-Deutschland" sowie die zivilgesellschaftlichen Koordinatoren in Baden-Württemberg Prof. G. Sobek-Beutter und Rechtsanwalt Bernt Sobek in Verbindung mit dem "Freundeskreis Brücke nach Ufa e.V."

Die Januar/Februar-Begegnung hatte das Thema "Sustainable Tourism Education Program", die Juni/Juli-Begegnung", die "Umsetzung der inklusiven Pädagogik im gymnasialen Bereich"

Die seit 2002 durchgeführten zivilgesellschaftlichen Begegnungsprojekte dienen der Völkerverständigung, dem Dialog und dem fachlichen Austausch. Im Rahmen der Präsentation der Republik Baschkortostan 2013 im UNESCO-Hauptquartier in Paris wurden die Projekte als "Civil Meetings - Civil Cooperations - Examples of Best Practices in international educational projects between Baden-Württemberg and Bashkortostan" vorgestellt.

Die Projekte folgen den Leitgedanken der UNESCO. Sie sollen zur beruflichen Zusammenarbeit motivieren und kulturelle Werte vermitteln.

Vom 02. bis zum 09. Dezember 2014 finden in Baden Württemberg in verschiedenen Institutionen Kontakttreffen zum Thema "Migration/Integration" statt. Sie beleuchten unterschiedliche Aspekte des Themas.

Ein kulturelles Beiprogramm gibt gleichzeitig Einblick in das Leben, die Geschichte und die Kultur in Baden-Württemberg.

Stuttgart bietet Lebensraum für Menschen aus 180 Nationen. Vierzig Prozent der Bürger haben einen Migrationshintergrund. Die Stadt ist geprägt von kultureller Vielfalt. Stuttgart ist eine der größten Kulturmetropolen in Deutschland. Die Migration bietet gleichermaßen "Chancen für Migranten" , wie "Chancen für die Stadt".

Die Integrationspolitik der Stadt Stuttgart hat die gleichberechtigte Teilhabe der zugewanderten Bevölkerung am gesellschaftlichen Leben zum Ziel.

Kulturelle Vielfalt ist die Voraussetzung für gelungene Integration. Aladin El Asaalani, Migrationsforscher und Prof. an der Universität Münster, beschreibt das Profil für "Migration/Integration" mit "Bleib' wie du bist, aber gestalte mit".

Das Thema Migration ist heikel und emotional. Zur Zeit ist die Zuwanderung nach Deutschland auf dem höchsten Stand seit 20 Jahren. Deutschland ist das zweitwichtigste Einwanderungsland der Welt.

Die Begegnungen im Dezember 2014 sollen dazu beitragen, den Blick zu öffnen, zu dialogisieren und durch Wissenstransfer die gegenseitigen Erfahrungen zu erweitern. Migration soll sowohl mit dem Blick auf die Interessen der Herkunftsländer, als auch auf die Zielländer besser zu verstehen, und vor allem besser zu gestalten sein.

Nach dem Aufenthaltsprogramm mit kulturellem Beiprogramm in Stuttgart wird die Delegation von Baden-Württemberg aus an Exkursionen mit Johannes Söhner, jomotours/Sindelfingen nach Frankreich/Straßburg, Baden-Baden und in die bayrische Landeshauptstadt München teilnehmen.

### 01.12.14 - Montag, Ankunftstag in "Stuttgart"

	Ankunft Airport Stuttgart Transfer nach Waiblingen	Begrüßung und Verteilung der Transfer-Tickets für den Aufenthalt in Baden-Württemberg
	Ankunft und Abendbrot im Gästehaus	
	Begrüßung und Programminformation durch die Koordinatoren in Baden-Württemberg	Das Gästehaus ist eine Einrichtung der Diakonie Stetten. Sie bietet im Raum Stuttgart soziale Dienste für Menschen mit Behinderungen an. Das Gästehaus ist Mitglied im Tourismus Verein Remstal-Route. Es wird als Ausbildungsbetrieb vom Berufsbildungswerk Waiblingen geführt

### 02.12.14 - Dienstag/Erster Programmtag "Stuttgart"

7.30	Frühstück und Transfer nach Stuttgart Hauptbahnhof	
9.00-10.30	Empfang im Rathaus Stuttgart Kleiner Sitzungssaal	
9.15	Vortrag: "Einblick in die Aufgaben der Abteilung für Integration und das Bündnis für Integration" Gari Pavkovic, Leiter der Abteilung Integration der Stadt Stuttgart	Dialog und Wissenstransfer "Migration/Integration" unter kommunalen Aspekten
10.30 - 12.30	Stadtführung in russischer Sprache Die Stadtführerin erwartet die Delegation nach dem Vortrag im Foyer des Rathauses	Kulturellen Beiprogramm "Leben in Baden-Württemberg"
14.00-16.00	Haus der Geschichte Baden-Württemberg Museumsbesuch Und Vortrag: "Baden-Württemberg- Ein - Wanderland" Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger	Migration/Integration unter historischem Aspekt  Adresse: Konrad Adenauerstraße 16 Weitere Daten: Seite 13
16.00 - 18.30	Zeit zur freien Verfügung.	
19.00	Abendbrot	

19.30-21.30	Besuch des traditionellen Stuttgarter Weihnachtsmarkt	Kulturelles Beiprogramm "Leben in Baden-Württemberg" Erste urkundliche Erwähnung 1692, einer der ältesten Weihnachtsmärkte in Europa Die Budenstadt hat 290 Stände
-------------	---	---

### 03.12.14 - Mittwoch/Zweiter Programmtag "Stuttgart"

7.30	Frühstück und Transfer nach Stuttgart	
9.00 - 10.30	Einladung in das Ministerium für Integration des Landes Baden-Württemberg "Migration/Integration in Baden-Württemberg" und "Integrationsfördernde Maßnahmen und soziale Leistungen" Vortrag: Referent angefragt	Dialog und Wissenstransfer "Migration/Integration" unter den Aspekten des Landes Baden-Württemberg
10.45 - 13.00	Empfehlung: Besuch des Shopping-Centers "Gerber". Das im Oktober 2014 eröffnete neue Center verbindet die nördliche und südliche City. Es öffnet sich dem Besucher entsprechend mit drei Eingängen.	Kulturelles Beiprogramm "Leben in Baden-Württemberg" Das "Gerber" bietet die Gelegenheit auf drei Ebenen und 25.000 qm zu bummeln.
14.00-16.30	Besuch der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Fakultät IV Sprechkunst und Kommunikationspädagogik  Begrüßung durch Kanzler Lang (angefragt)  "Kunst-Sprechkunst-Redekunst" Vortrag; Prof. Annegret Müller, Leiterin und Dekanin Workshop "Praktische Rhetorik" und Künstlerische Präsentation der Studierenden  Optional: Treffen mit Prof. H-P. Stenzl, Klavierduo und Prof. J. Essl, Orgel (angefragt)	Dialog und Wissenstransfer "Migration/Integration" unter den Aspekten der Kommunikation  Adresse: Urbanstraße 25 Weitere Daten: Siehe Seite 14
ab 17.00	Besuch des Mineralbad Bad Cannstatt (Therme) Geöffnet bis 21.30 Uhr.  Zeit zur freien Verfügung und Gelegenheit zum "Einer feinen Adresse für die Seele",  19.30 Abendbrot für die, welche das Mineralbad nicht besuchen. Für Mineralbadbesucher bitte am Vortag Lunchpaket bestellen!	Kulturellen Beiprogramm "Leben in Baden-Württemberg"  Mineralwasserschwimmen in Kombination mit einer lichtdurchfluteten Architektur und Wasserattraktionen direkt aus der Quelle Stuttgart hat nach Budapest das zweitgrößte Mineralwasservorkommen
19.00 16.30 18.30	Konzert in der Musikhochschule "Musik für Klarinette" Ausführende: Studierende der Klasse Norbert Kaiser, Eintritt frei Ort: Orchesterprobenraum Vorstellungsbeginn	

#### 04.12.14 - Donnerstag/Dritter Programtag Exkursion nach "Straßburg"

8.00	Frühstück	
9.00	Abfahrt ab Gästehaus Insel mit jomotours ,  Besuch des Europaparlaments in Straßburg	Kulturelles Beiprogramm "Leben in Baden-Württemberg" EXKURSION
	Empfehlung: Besuch des traditionellen Straßburger Weihnachtsmarktes	Der Straßburger Weihnachtsmarkt ist der älteste Frankreichs. (1570)
17.00	Treffen: Busparkplatz und Rückfahrt nach Waiblingen	
19.30	Abendbrot im Gästehaus oder nach eigener Disposition in Straßburg	

#### 05.12.14 - Freitag/Vierter Programtag "Stuttgart"

10.00-11.00	Frühstück und Transfer nach Stuttgart  Besuch der Robert Bosch Stiftung "Der Adelbert-von Chamisso-Preis - Einziger Literaturpreis für deutschsprachige Literatur nationaler Minderheiten." Vortrag: (Referent angefragt)	Dialog und Wissenstransfer "Migration/Integration" unter dem Aspekt der interkulturellen Literatur, d.h., der Dichter, die aus den Reihen der Migranten stammen.
12.30 - 13.30	Besuch der Ballettschule Khinganskiy in Esslingen  "Bleib wie du bist und gestalte mit" (Aladin El Asaalani) Vortrag und künstlerische Präsentationen: Wladimir Khinganskiy und Svetlana Khinganskaia und Tanzschüler	Dialog und Wissenstransfer "Migration/Integration" unter den Aspekten der Existenzgründung  Adresse: Blumenstraße 15
14.00 - 16.00	Besuch der Käthe-Kollwitz-Schule Esslingen "Die Käthe-Kollwitz-Schule und ein Einblick in die Beschulung Jugendlicher ohne Deutschkenntnisse und die damit verbundenen Probleme" Vortrag: Oberstudiendirektor Thomas Fischle, Leiter	Dialog und Wissenstransfer "Migration/Integration" unter den Aspekten der Bildung
16.30 - 18.30	Besuch des Esslinger Mittelaltermarkt & Weihnachtsmarkt	Kulturellen Beiprogramm "Leben in Baden-Württemberg"
19.30	Abendessen im Jugendgästehaus	

#### 06.12.14 - Samstag/Fünfter Programtag "Stuttgart"

10.00 - 12.00	Besuch des Völkerkundemuseums Das Lindenmuseum ist eines der größten ethnologischen Museen Europas. 63.000 Objekte werden in 5 Abteilungen gezeigt: Amerika, Südsee, Afrika, Orient, Süd- und Ostasien. Der Besuch des Museums fördert kulturelle Begegnungen. Er sensibilisiert aktuell für die Dynamik kultureller Prozesse und fördert den Dialog.	Kulturelles Beiprogramm "Leben in Baden-Württemberg" Das Museum repräsentiert den Kulturaustausch. Es fördert zu Begegnungen mit Völkern und Kulturen der Erde auf. Alle Kulturen werden als gleichwertig gesehen. Adresse: Hegelplatz 1
---------------	---	--

13.00 - 15.00	Landesmuseum Württemberg Sonderausstellung "Die Römer in Stuttgart"	Kulturelles Beiprogramm "Leben in Baden-Württemberg"
---------------	--	---

### 07.12.14 - Sonntag/Sechster Programmtag Exkursion nach "Baden-Baden"

7.30	Frühstück	
9.00	<p>Abfahrt mit jomotours zum Besuch der Bäderstadt Baden-Baden .</p> <p>Mit dem Besuch des russ. Präsidenten Boris Jelzin wurde der Sehnsuchtsort im Schwarzwald wieder für viele Russen erreichbar: Venera Farganova führt durch die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten und die Lichtenthaler Allee. Sie macht den Satz "Die russische Seele nimmt immer noch Besitz von Baden-Baden", von "der Sommerstadt Europas", erlebbar!</p>	<p>Kulturellen Beiprogramm "Leben in Baden-Württemberg" Berühmtheiten in Baden-Baden: Turgenjev, Nikolaj Demidov, ein Großunternehmer vom Ural, Fürst Wladimir Menschikov, er empfing Napoleon mit einer Suppe aus 1000 Forellenbäckchen! Nikolai Gogol. Er wollte nur drei Tage bleiben und konnte sich nicht losreißen, der Prinz of Wales, der Schah von Persien, Franz Lehar, der Rennfahrer Rudolf Caracciola und der Dichter Gerhard Hauptmann. Später dann Konrad Adenauer, Charles de Gaulle, Helmut Kohl und Jaques Chirac.</p>

### 08.12.14 - Montag/Siebter Programmtag "Waiblingen"

9.00 - 11.00	Stadtrundgang in Waiblingen	
11.00 - 18.00	<p>Zeit zur freien Verfügung Empfehlung: Transfer nach Stuttgart, dort:  Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt Stiftskirche , Eintritt für Studenten 1,50 Euro</p>	

### 09.12.14 - Dienstag/Achter Programmtag Exkursion nach "München"

7.30	Frühstück und aus-checken	
8.00	Abfahrt nach München mit jomotours	
11.00	Stadtrundfahrt und Aufenthalt in München nach dem Programm von jomotours	

### 10.12.14 - Mittwoch/Abflugtag "München"